
Brühl, im März 2012

HYBRIDMÜLLSAMMELFAHRZEUG FÜR MULHOUSE

Mulhouse Alsace Agglomération, die Verwaltungseinheit des Großraums Mühlhausen im Elsaß, setzt seit kurzem ein hybrides Müllsammelfahrzeug von Renault Trucks ein. Der Renault Premium Hybrys Tech wird in 16 angeschlossenen Kommunen für die Müllentsorgung genutzt. „Damit wollen wir ein Zeichen setzen“, erklärt Jean-Marie Bockel, Präsident der verantwortlichen Gebietskörperschaft. Das Fahrzeug ist Teil eines umfassenden Klimaplanes von Mulhouse Alsace Agglomération zur CO2-Reduzierung.

Ende Januar überreichte Eric Gabas, Vertriebsleiter von Renault Trucks Frankreich, dem Präsidenten des Verwaltungsgroßraums Mühlhausen Jean-Marie Bockel die Schlüssel eines Renault Premium Distribution Hybrys Tech. Das mit einem Müllsammelaufbau ausgestattete Euro 5-Hybridfahrzeug mit der Achskonfiguration 6x2 weist ein zulässiges Gesamtgewicht von 26 t und 340 PS auf und besitzt einen Elektromotor mit 120 kW Spitzen- sowie 70 kW kontinuierlicher Leistung. Es soll in 16 der 32 angeschlossenen Kommunen für die Müllabfuhr eingesetzt werden. Der kommunale Entsorgungsdienst möchte dieses Hybridfahrzeug zunächst in verschiedenen Konfigurationen testen und im zweiten Schritt gegebenenfalls weitere Fahrzeuge in Dienst stellen.

In Frankreich übernahm *Mulhouse Alsace Agglomération* mit seinem im Jahr 2009 eingeführten Klimaplan eine Pionierrolle. Die Müllentsorgung ist ein idealer Innovationsbereich im Rahmen dieses Ansatzes. „Als wir hörten, dass ein Müllfahrzeug mit Hybridantrieb getestet wird, stieß diese Technologie bei uns auf reges Interesse“, so Jean-Marie Bockel. „Sehr bald wurde uns ein Prototyp präsentiert, und wir haben ein Fahrzeug mit schnellstmöglichem Liefertermin bestellt. Mit einem solchen Fahrzeug handelt *Mulhouse Alsace Agglomération* im Einklang mit allen von uns unternommenen Aktionen zur Erreichung unserer globalen Ziele bei der Senkung von Treibhausgasen.“

Der zweite Grund für die Wahl des hybriden Müllsammelfahrzeugs ist der innovative Aspekt. *Mulhouse Alsace Agglomération* tritt seit jeher für neue technische Lösungen ein. Und die Liste ist lang. „Wir waren die Ersten, die Müllkipper mit Sattelaufleger, ausgestattet mit gelenkter Achse und Luftfederung eingeführt haben. Auch bei der Einführung des Partikelfilters spielten unsere Müllfahrzeuge eine Vorreiterrolle. Heute geht die Entwicklung in Richtung der Hybridtechnologie. Es ist unsere Pflicht als Kommune, diesen Trend zu unterstützen“, gibt sich Antoine Adler überzeugt, seines Zeichens stellvertretender Generaldirektor der kommunalen Dienstleistungsbetriebe von *Mulhouse Alsace Agglomération*.

Die Hybridtechnologie befindet sich bei Renault Trucks seit drei Jahren im Praxistest bei Kunden. 2009 hatte der Hersteller fast ein Jahr lang unter realen Einsatzbedingungen den Prototyp eines Müllsammelfahrzeugs im Großraum Lyon getestet. In rund 500 Stunden Einsatzdauer legte das Fahrzeug fast 5.000 Kilometer zurück und sammelte 550 Tonnen Abfälle. Aufgrund dieser ersten Testversion konnten die Ingenieure von Renault Trucks wichtige Änderungen an den Hybridfahrzeugen der nächsten Generationen vornehmen, die heute dem Müllsammelfahrzeug von *Mulhouse Alsace Agglomération* zugute kommen. Die Wartung des Renault Premium Hybrys Tech erfolgt durch Renault Trucks Catra in Rixheim (Elsass).

Die Hybridtechnologie eignet sich ganz besonders für den Verteilerverkehr und die Abfallentsorgung im Stadt- und Stadtrandbereich. Neben einer Verbrauchssenkung, die beim Müllfahrzeug durch den Einsatz des 100 %igen Elektroantriebsmodus bis zu - 25 % betragen kann, wird auch die Lärmbelastung für Anwohner stark reduziert. Mit dem Premium Distribution Hybrys Tech beträgt die zu erwartende Verbesserung der Kohlenstoffbilanz von *Mulhouse Alsace Agglomération* bis zu 10 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Das Funktionsprinzip der von Renault Trucks entwickelten Hybridtechnologie ist einfach: Es beruht auf der Rückgewinnung der kinetischen Energie des Fahrzeugs in den Bremsphasen, die anschließend in elektrische Energie umgewandelt und in den Leistungsbatterien gespeichert wird. Der Ladekreislauf der Batterien funktioniert vollständig autonom und bedarf keiner zusätzlichen externen Aufladung. Diese Energie steht dem Elektromotor anschließend während des Anfahrvorgangs zur Verfügung. Ab ca. 20 km/h springt der Dieselmotor an und übernimmt den Betrieb. So wird der Verbrennungsmotor nur noch in Phasen verwendet, in denen er am wenigsten verbraucht, d.h. im Fahrbetrieb über 20 km/h.

Die Clean Tech-Fahrzeuge von Renault Trucks

Um sich der umweltpolitischen Herausforderung zu stellen, mit der der Straßengüterverkehr zunehmend konfrontiert ist, und aufgrund der wachsenden Nachfrage seiner Kunden nach umweltschonenden Fahrzeugen speziell für den Stadtverkehr entwickelt Renault Trucks seit mehreren Jahren Lastkraftwagen, die mit Alternativen zum Diesel betrieben werden: Elektro-, Hybrid- aber auch Erdgasantrieb. Diese drei Arten von Fahrzeugen werden unter dem Label Clean Tech zusammengefasst und sind in erster Linie für den innerstädtischen bzw. urbanen Verteilerverkehr bestimmt.

Um für diese Fahrzeuge dieselbe Wartungsqualität anzubieten wie für herkömmliche Fahrzeuge, hat Renault Trucks die Qualitätszertifizierung seiner Reparaturwerkstätten mit dem Clean Tech-Label begonnen. Denn die neuen Technologien erfordern die Entwicklung spezifischer Kompetenzen und Reparaturlösungen für die Wartung und Instandhaltung dieser Art von Fahrzeugen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

<http://corporate.renault-trucks.com>

Marie-Lise Marchais – Tel.: + 33 (0)4 72 96 38 95 – marie-lise.marchais@renault-trucks.com

Fabrice Piombo – Tel.: + 33 (0)4 72 96 12 20 - fabrice.piombo@renault-trucks.com

Gregor Jentzsch – Tel.: + 49 (0)2232 70 77 136 – gregor.jentzsch@renault-trucks.com

Corinne Giuliani-Böhm – Tel.: + 49 (0)2232 70 77 137 – corinne.giuliani@renault-trucks.com